

Wiesbadener Tagblatt.

No. 94.

Montag den 23. April

1866.

Die Versteigerung der Grasnutzung in den Gräben und Böschungen der Staatsstraßen im diesseitigen Amtsbezirke soll

Mittwoch den 25. d. M. Morgens 9 Uhr

an den Meistbietenden auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde öffentlich vergeben werden und werden Lusttragende hierzu eingeladen.

Wiesbaden, den 19. April 1866.

Herzogl. Verwaltungsamt.

Dr. Busch

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Frau Nathan Heß Wittwe von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Haus- und Küchengeräthe, wobei Holz- und Polstermöbel aller Art, Bettwerk, eine antique Kommode, Weißzeug, Silber, Porzellan, Nippsachen &c., Röderstraße 36, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. April 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6705

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen Rheinstraße No. 16 dahier verschiedene Mobilien, wobei ein Mahagoni-Sopha, ein nußbaumener Eckschrank, zwei nußbaumene Tische, Lampen, Lustres, Porzellan, Gypsfiguren, viele Etageren-Gegenstände, ein eiserner Geldschrank, eine eiserne Bettstelle, Ofen, Packkisten, zwei Haserkasten, eine Segmühle, eine Futterschneidmaschine, Pflastersteine &c. freiwillig gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Versteigerungs-Gegenstände können Samstag den 28. d. M. eingesehen werden.

Wiesbaden, den 21. April 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6839

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr soll eine der Familie Würzinger zu Biebrich gehörige in dem Bahnhof der Herzogl. Staats-Eisenbahn dahier stehende Bauhütte auf den Abbruch versteigert werden.

Die Bauhütte ist in Fachwerk erbaut, 20' 5" lang, 13' tief von 11' Stockhöhe mit Speicherraum und mit Dachpappe gedeckt.

Die Bedingungen können dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 20. April 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6840

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. Mai l. Js. Vormittags 10 Uhr lassen die Friedrich Eduard Büchers Eheleute von Bierstadt, dormalen zu Wiesbaden, eine in dem vormals v. Marschall'schen Hofgebäude zu Bierstadt belegene Scheuer, 50' lang, 44' tief nebst 21° 92' Hofraum dabei, Nr. 11,640e des Stock-

bachs der Gemeinde Vierstadt, zw. Joh. Heinrich Dörr von Wiesbaden und Friedrich Eduard Becher, auf hiesigem Rathhaus freiwillig öffentlich meistbietend versteigern.

Vierstadt, den 19. April 1866.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

89

Notizen.

Heute Montag den 23. April, Vormittags 9 Uhr:

Mobilien-Versteigerung des Herrn Consul Moureau, Louisenstraße 2. (Siehe Tgbl. 93.)

Vormittags 10 Uhr:

Korn-Versteigerung des Herrn Friedrich Heinrich Dörr. Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche. (S. Tgbl. 93.)

Versteigerung von Glas- und Porzellanwaaren, bei Herzogl. Nass. Hauptsteueramt in Viebrich. (S. Tgbl. 92.)

Holzversteigerung im Eltviller Stadtwalde, District Sauerwasserspfaß. (S. Tgbl. 92.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Anfertigung von Tischen für den Victualienmarkt, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 93.)

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich Häfnergasse 12 im Badhaus zu den zwei Böden ein

Damen-Confections- und Weißwaaren-Geschäft eröffnet habe.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichnet

hochachtend

6830

A. Bachmann.

A. Rathgeber, Kranzplatz 5,

empfehlte eine große Auswahl von Gummi- und Guttapercha-Waaren, Luft- und Wasserlinsen, Eisblasen und Unterlagestoffe von 48 fr. und 2 fl. 24 fr. per Elle. Spritzen aller Art, ferner eine große Auswahl deutscher und Pariser Bandagen.

A. Rathgeber, Chirurg. 5267

Melis zu 17, 17 $\frac{1}{2}$ u. 18 $\frac{1}{2}$ fr. p. Pfd. in $\frac{1}{2}$ Broden empfehlen

Schumacher & Poths,

282

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Avis!

Damen-Mäntel, Mantillen, Paletots &c.

in schöner, geschmackvoller Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

A. Bachmann,

6830

Häfnergasse, Badhaus zu den zwei Böden.

Strohüte,

Blumen, Bänder, Federn, Schleier, sowie das Anfertigen aller in das Putzbach gehörigen Arbeiten empfiehlt bei rascher und billiger Bedienung

6816

Chr. Jstel, Vangasse 19.

Dohheimerweg 1 wird Dienstag Morgens 11 Uhr eine Parthie Dung versteigert.

6827

Restauration W. Huck,

untere Webergasse 21.

Restaurant à la carte.

Table d'hôte:

um 1 Uhr à 42 fr.,
um 5 Uhr à 1 fl.
Reingehaltene Weine, Nürnberger Bier, Salons und Gesellschafts-Cabinets.

Déjeuners à la fourchette à 30 kr.

Diners à la carte & Table d'hôte:

à midi à 42 kr.,

à 5 heures à 1 fl.

Vins choisis. Bière de Nuremberg. Salons et Cabinets de Société.
6557 On porte en ville.

Pension Anglaeis Louisenstrasse 3.

Das Neueste für die diesjährige Saison in

Sonnenschirmen

und

En-tout-cas

empfehle in sehr reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen.

Ueberziehen und Reparaturen werden auf das Beste ausgeführt.

6553

S. Profitlich, Metzgergasse 20.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

480

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Nur gefälligen Beachtung.

In Folge eingetretener Preiserhöhung des Exportbiers kostet bei mir, von Montag des 23. d. M. an,

Mainzer Actienbier die Flasche 10 fr.

Die anderen Flaschenbiere,

Nürnberger und Münchener,

vorläufig noch wie bisher à 12 fr.

6729

A. Moos, Kirchgasse 19.

Ein kleines Landhaus, Emsersstraße 29c, mit 6 Zimmern und Zubehör, nebst Gärtchen ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Langgasse 12. 4584

Eröffnung der Molken zu Wiesbaden.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit den Herren Aerzten, sowie dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß die frischen, von Bergziegen bereiteten Molken vom 24. April an jeden Morgen von 6 bis 8 Uhr am Kochbrunnen zu haben sind.

6814

Peter Hersche,
Molkenbereiter aus Appenzell.

Zwei Oberbetten, ein Strohsack, verschiedene Stühle, ein Schränkchen, ein Blumentisch, zwei runde lackirte Kuffe und drei neue lackirte Bettstellen sind billig zu verkaufen untere Metzgergasse 36.

6822

Zur gefälligen Beachtung!

Irrthümer zu vermeiden!

Sonderbaren — böartigen Meinungen entgegen zu treten, erlaube ich mir, dem verehrlichen Publikum und meinen Geschäftsfreunden und Kunden, besonders den Herrn Architekten, anzuzeigen, daß mein — schon 10 Jahre bestehendes Geschäft, stets in derselben Weise geführt wird, — und bitte, mich nicht zu verkennen.

Es werden von mir die feinsten wie die einfachsten Plafonds gemalt, sei es in Leim- oder Oelfarbe, ja die einfachsten Zimmer, und sei es in Kaltfarbe, sowie Marmorirungen, nur nach der Natur (Proben stehen zu Diensten); ferner sämtliche Holzfarben unter Garantie nur nach der Natur ausgeführt; Vergoldungen, Broncirungen, Schriften und alle in mein Fach gehörenden Arbeiten unter reeller, schneller und möglichst billiger Bedienung.

Achtungsvoll zeichnet

Wilhelm Helgenstein,

Dekorationsmaler und Lackirer.

5411

Wohnung: Ludwigstraße 8 (Platterstraße).

Mittwoch den 25. April

Abends 8 Uhr im großen Casino-Saale: Höchst interessante Darstellungen durch das von Unterzeichnetem erfundene

electrische Sonnen-Mikroskop

(vermittelt einer galvanischen Batterie von 50 Bunsen'schen Elementen der großen Art), Tausenden zu gleicher Zeit sichtbar, nebst erläuternden Vorträgen. Am Schlusse der 1. Abtheilung: colossale Vergrößerung von

Trichinen.

Der Saal ist statt des Gaslichtes durch electrisches Licht tageshell beleuchtet.

Die Preise betragen an der Kasse für 1 nummerirten Stuhl 1 fl., für 1 nicht nummerirten Sitzplatz 30 kr. — Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums ist eine Subscriptions-Liste in Umlauf gesetzt. — Eine Wiederholung findet der bedeutenden Kosten wegen nicht statt.

6748

Achtungsvoll **C. A. Schroeder,** Chemiker.

A V I S.

kleiderstoffe in großer Auswahl empfiehlt billigst

H. S. Nassauer. 6831

Theater zu Wiesbaden.

Dienstag den 24. April 1866

6tes Symphonie-Concert.

Programm.

I. Abtheilung:

I. Ouverture zu „Faust“ von L. Spohr.

II. Meeresstille und glückliche Fahrt. Gedichte von J. W. v. Goethe.
In Musik gesetzt (für Chor und Orchester) von L. van Beethoven.

III. Arie aus der Oper „Der Vampyr“ von H. Marschner, gesungen von Herrn Caffieri.

IV. Doppel-Concert für 2 Pianoforte und Orchester (D-moll) von Carl Thern, vorgetragen von dessen Söhnen Willi und Carl Thern, unter persönlicher Leitung des Componisten.

V. a) Mondscheinnacht

b) Frühlingslied (op. 80) } für 3 Frauenstimmen von F. Lachner,
gesungen von Fräulein Langlois, Fräulein Boschetti und
Fräulein Waldmann.

II. Abtheilung:

VI. Symphonie (B-dur) op. 38 von Rob. Schumann.

Anfang 7, Ende gegen 9 Uhr.

Schillerfest.

Einzeichnungen zur Betheiligung an dem Festessen in den vier Jahreszeiten und an dem Festballe im festlich geschmückten Cursaal am 1. Mai d. J. können von heute an in allen Buchhandlungen, sowie bei Herrn F. W. Käsebier gemacht werden und hoffen wir auf eine recht zahlreiche Betheiligung.

Preise:

à Couvert beim Festessen 1 fl. 45 fr.

Eintrittskarten zum Festballe für Herrn à 1 fl.,

Damen in Begleitung der Herrn haben freien Eintritt.

Für die Finanz-Section:

Rath an.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der höheren Töchterschule.

Männergesangsverein „Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

A. Schulz,

Spitzenfabrikant aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg
in Sachsen,

empfehlte sein Lager in geflochtenen Zwirnsitzen, Kragen, schwarzen Guir-
pansitzen, Wollsitzen, Taschentüchern, Schleiern, Fichus, Barben-
Belleren, Spizentüchern, Point-Kragen.

Das Lager befindet sich Häfnergasse 13 und bitte ich genau auf die Firma
zu achten.

Röderstraße 19 sind Früh- u. Spät-Kartoffeln billig zu verkaufen.

Gasthaus zum Anker, Mengasse 5,

Mittagstisch um 12 Uhr à 18 fr., Restauration zu jeder Tageszeit, reingehaltene Weine, vorzüglichen Aepfelwein und fortwährend vorzügliches Bier per Glas 4 fr. empfiehlt **Ch. Sad.** 6781

Ein noch sehr wenig gebrauchter Divan mit einem gelb und blau halbfel denen Ueberzug ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 5985

Drei verschiedene Glashrãne und ein Real, zu einer Ladeneinrichtung passend, sind noch billig abzugeben. Näh. bei H. Freinsheim im Lamm, Mehrgasse. 6331

Von heute an Mittagstisch zu 12 und 18 fr., sowie reingehaltene Wein e: 1862r zu 12 fr., 1865r zu 18 fr.,

Affenthaler, rothen zu 24 fr. und vorzügliches Flaschenbier à 8 fr.

Für gute Speisen und Getränke wird stets Sorge getragen. 6842 **H. Hofmann,** Ellenbogengasse 5.

Frischer Rheinsalm

ist soeben eingetroffen.

6619 **Joh. Adrian,** Marktstraße 36.

Eine Centimal-Waage

neuester Construction, im besten Zustande, 6—7 Ctnr. Tragkraft, ist zu verkaufen Römerberg 22. 6845

Ellenbogengasse 9. **Back** Ellenbogengasse 9.

kauft und verkauft getragene Herrn- & Damenkleider, sowie alle Arten sonstiger Gegenstände. 6848

Eine nußbaumpolirte Bettstelle mit Sprungrahme ist billig zu verkaufen Saalgasse 14. 6841

Gutes Heu ist zu haben in der Gasfabrik. 6821

Alle Sorten Kleider- und Küchenschrãne sind zu verkaufen Wellrißstraße 21. 6823

Neugasse 2 eine Stiege hoch kann Geipiil abgeholt werden. 6832

Ein halber Morgen Korn, zum Füttern, ist zu verkaufen. Näheres bei Steinhauer E. Roth, Schiersteinerweg. 6794

Neurostraße 30 sind zu verkaufen: ein- und zweithürige Kleiderschrãne, eine nußbaumene Kommode und mehrere kleine nußbaumene Tische. 6806

Graben 2 sind zwei nußbaumlackirte Nachttische zu verkaufen. 6825

Doßheimerstraße 3, im Seitenbau ist eine Zither zu verkaufen. 6837

Zur Notiz.

Biesbaden. Wir haben schon alle der Natur ihren Tribut gebracht, haben Berge und Thäler bewundert, Flüsse wallen, vielleicht auch das Meer wogen gesehen; aber in das Innere der Natur zu schauen ward uns weniger Gelegenheit gegeben. Das Wasser fließt an uns vorüber, der Schmetterling flattert vorbei; was aber in dem Tropfen Wasser lebt und webt, was in dem Staubkörnchen eines Schmetterlingsflügels verzeichnet steht, das kann uns nur die Wissenschaft in ihrer Vollendung zeigen und sagen. Sie zeigt uns den Schöpfer groß im Kleinen, anbetungswerth in jedem Körnchen Staub. Herrn Chemiker

C. A. Schröder aus Berlin ist es nach langen Mühen gelungen, das electrische Licht bei dem Sonnen-Mikroskop anzuwenden, und uns dadurch das Erstaunliche zu bieten, von dem wir oben gesprochen haben. Er wird uns am Mittwoch Abend 8 Uhr im **großen Casinosaale** seine interessanten Vorstellungen vorführen und wie bereits in Frankfurt und anderen Städten hofentlich auch hier Ersatz für die Studien langer Jahre finden. 6748

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geborene. Am 5. März, dem h. B. und Paquir Ferdinand Berle ein S., N. Bernhard. — Am 23. März, dem Photographen Mathias Ziegler von Cöln eine T., N. Christina. — Am 26. März, dem Schneider Carl Ludwig Gramme von Hauda in Kurhessen ein S., N. Wilhelm Karl Adolf Heinrich Friedrich. — Am 27. März, Zwillingssöhne der Christiane Margarethe Wilhelmine Kiffel von hier, N. 1) Karl Julius Philipp Jakob Friedrich, 2) todtgeboren. — Am 27. März, dem Schlosser Georg Konrad Dietrich von Wallau eine T., N. Karoline Christiane Wilhelmine. — Am 28. März, dem h. B. und Commissionär Georg Karl August Wilhelm Jung eine T., N. Hermine Mathilde Eleonore. — Am 29. März, dem h. B. und Metzger Friedrich Arnold Ludwig Wachenheimer eine T., N. Marie Katharine Karoline Johanne Helene. — Am 29. März, dem Schmied August Scharrer von Wörsdorf eine T., N. Wilhelmine Pauline Johanna Katharina. — Am 1. April, dem h. B. und Bäcker Georg Christian Wachenheimer eine T., N. Anna Maria Charlotte. — Am 2. April, dem Steinhauer Johann Wilhelm Karl Fischer vom Rambach eine T., N. Katharine Auguste Karoline. — Am 2. April, dem h. B. und Tapezirer Johann Heinrich Friedrich Wilhelm Werz eine T., N. Susanne Wilhelmine Mathilde. — Am 3. April, dem h. B. und Tagelöhner Wilhelm Bauer eine todt Tochter. — Am 3. April, dem Fabrikarbeiter Konrad Michel von Löhnberg ein S., N. Philipp Wilhelm. — Am 3. April, dem h. B. und Landwirth Karl Heinrich Burck ein S., N. Wilhelm Ludwig. — Am 4. April, dem h. B. und Schuhmacher Philipp Weinand ein S., N. Karl Heinrich. — Am 5. April, dem Schleifer Johann Kiffel von Niedernhausen eine T., N. Marie Henriette. — Am 6. April, dem Tagelöhner Georg Leisegang ein S., N. Christian August.

Proclamirt: Der Schlosser Karl August Theodor Werner von Buttschadt in Sachsen-Weimar, ehl. htl. S. des gew. Schmieds Anton Werner daselbst, und Henriette Rosine Emilie Dörr von Ruppertshefen in Württemberg. — Der Herzogl. Kanzlist Philipp Pirvas dahier, ehl. l. S. des Tagelöhners Peter Pirvas zu Eschebach, und Katharine Christiane Raab von Diez, ehl. l. htl. T. des gew. Schiffers Heinrich Raab das. — Der Aufseher im Zuchtthause zu Diez Johann Christian Limbart vom Hambach, Amts Wehen, ehl. htl. Sohn des Händlers Johann Georg Limbart das., und Anna Maria Kelschenbach von Laufenselden, ehl. T. des Tagelöhners Johann Adam Kelschenbach das. — Der Herzogl. Post-Assistent Adolf Hermann Hillesheim dahier, ehl. l. htl. S. des gew. Kaufmanns Johann Reinhard Hillesheim zu Caub, und Christine Alexandrine, geb. Pang, des gew. Herzogl. Portiers Jakob Wilhelm Schwing dahier Wittve. — Der Gärtner Johann Georg Stengel von Heringen, ehl. htl. S. des gew. Leinwebers Johann Georg Stengel das., und Marie Christine Elisabeth Kaus von Engenhahn, ehl. htl. T. des gew. Tagelöhners Johann Peter Kaus daselbst. — Der Postbedienstete Christian Mohr zu Diez, ehl. l. S. des Landmanns Johann Mohr zu Rennerod, und Elisabeth Zimmermann von Hellenhahn, ehl. l. T. des Schuhmachers Philipp Zimmermann daselbst. — Der verw. Musiker Philipp Leonhard Schaaf von Niederwalluf, und Helene Johanne Brandscheid, ehl. l. T. des Herzogl. Revisionsraths Franz Joseph Brandscheid dahier. — Der Lüncher Christian Pauli von Engenhahn, ehl. l. S. des Maurers Heinrich Pauli das., und Christine Margarethe Hardt von da, ehl. l. T. des Maurers Johann Georg Hardt das. — Der Reitknecht Johann Schermuly zu Viebrich, ehl. l. S. des Tagelöhners Johann Schermuly zu Billmar, und Katharine Elisabeth Wilhelmine Philippine Butts zu Viebrich, ehl. l. T. des Schuhmachers Johann Friedrich Butts das. — Der Kutscher Karl Klee von Rennerod, ehl. l. S. des Thierarztes Johann Klee daselbst, und Elise Friederike Selbach von Hachenburg, ehl. l. T. des Tagelöhners Wilhelm Selbach das.

Getraut. Der h. B. und Tapezirer Joseph Anton Balling, und Elisabeth Louise Gangloff von hier. — Der h. B. und Zimmermann Johann August Haybach, und Philippine Karoline Friederike Ritter von hier. — Der Lüncher Friedrich Jacob Wilhelm Wirth von Rildershausen, und Katharine Schlitt von Hintermeilingen. — Der Schneider Karl Adolf Hofmann von Ohren, und Katharine Schwarz von Gemünden. — Der h. B. und Sattler Philipp Adam Karl Theodor Hönge, und Henriette Christiane Sophie Scheurer von hier. — Der h. B. und Schuhmacher Friedrich Christian Karl Zimmer, und Susanne Henriette Stegmann von hier. — Der h. B. und Bediente Philipp Konrad Seck, und Marie Louise Elise Mildner von hier. — Der B. und Buchhändler zu Frankfurt Wilhelm Rommel, und Anna Katharine Julie Aller von hier. — Der h. B. und Schuhmacher Karl Andreas Schreiber, und Justine Herr von Münster. — Der

Schuhmacher Joseph Hammer von Berod und Anna Katharine, geb. Kolb, verw. Moll von Neuviad.

Gestorben: Am 14. April, Helene Christiane, des Schuhmachers Heinrich Herchen von Wildsachsen ehl. F., alt 7 M. 18 J. — Am 15. April, der Maurer Franz Anton Pfeifer von Schweisweiler, alt 34 J. — Am 17. April, Friedrich, des Herzogl. Kammerdieners Heinrich Zimmer ehl. S., alt 6 M. 22 J. — Am 17. April, Julius Reinhard, der Karoline Hübsamen von Diebrich S., alt 1 J. 5 M. 22 J. — Am 17. April, der h. B. und Landwirth Friedrich Ludwig Burd, alt 78 J. — Am 18. April, der practische Arzt Otto Giese von Diebrich, alt 29 J. 1 M. 16 J. — Am 18. April, Hermann Ernst Wilhelm, des Herzogl. Assessors Heinrich Fischer dahier ehl. S., alt 5 M. 22 J. — Am 19. April, Elisabeth, geb. Bühl, des h. B. und Schuhmachers Georg Reinhardt Ehefrau, alt 59 J. 2 M. 13 J. — Am 19. April, Philippine, geb. Münch, des Herzogl. Hofraths Philipp Lependeder dahier Ehefrau, alt 66 J. 3 M. 19 J. — Am 19. April, der h. B. und Seiler Amadeus Daniel Georg Dieg, alt 32 J. 11 M. 24 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.
 4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weiszmehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 fr.
 3 dto. bei May 15 fr.
 1½ dto. bei May 10 fr., Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 fr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (68 Bäcker und Händler) 14 fr. — Bei Bruch, Lauer, F. Wachenheimer, Pfaff, Sauereffig, Schneider u. Stritter 13 fr.
 3 dto. allg. Preis 11 fr. — Bei Schneider 10 fr., May 10½ fr.
 2 dto. bei Marx und Schneider 7 fr.
 4 Kornbrod allgem. Preis 12 fr. — Bei May u. Wagemann 13 fr.
 Weißbrod. a) Wasserbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth.
 b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.

2) Mehl.
 1 Malter.
 Extraf. Vorschuss allgem. Preis 15 fl. 30 fr. — Bei Theiß und Wagemann 14 fl. 45 fr., Phipippi 15 fl., Bogler und Stritter 16 fl.
 Feiner Vorschuss allg. Preis 14 fl. — Bei Theiß und Werner 13 fl. 30 fr., Wagemann 13 fl. 45 fr., Bogler 15 fl.
 Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 fr., Bogler 14 fl.
 Roggenmehl allgem. Preis 8 fl. 30 fr. — Bei Theiß 9 fl., Schumacher u. Poths 10 fl., Bogler 11 fl.

3) Fleisch.
 1 Pfund.
 Ochsenfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei Dörr 17 fr.
 Rindfleisch bei A. Bär 14 fr.
 Kalbfleisch allgem. Preis 12 fr. — Bei Satori 9 fr., Bücher 10 fr., Kleber 13 fr., Frentz, Renker, Schäfer und Seewald 14 fr.
 Hammelfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei Dillmann, Renker und Schäfer 17 fr.
 Schweinefleisch allg. Preis 17 fr. — Bei W. Cron, Frentz, Häfler, Hees, Kleber, Led, Nicolai, R. Ries, Schäfer und Schreibweiß 18 fr.
 Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei Hees, Klas und Renker 24 fr., Bücher und Satori 28 fr.
 Speck allgem. Preis 32 fr. — Bei Renker 30 fr.
 Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Schäfer 18 fr., Kaumann u. Seewald 24 fr.
 Schweineschmalz allg. Preis 32 fr. — Bei Dörr, Edingshausen, Frentz, Hees, Kleber, Klas, Schäfer u. Schlidt 30 fr.
 Bratwurst allg. Preis 24 fr.
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Dörr, Edingshausen, Hees, Klas, Led, Schreibweiß und Jos. Weidmann 12 fr., W. Cron u. Nicolai 16 fr.
 1 Dörsenunge allgem. Preis 1 fl. 45 fr. — Bei Ries Wth 1 fl. 50 fr., Bücher, R. Ries u. Led 1 fl. 54 fr.

Frankfurt, 20. April.

Geld-Course.

Bisolen	9 fl. 44	— 45	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 51	— 52	"
20 Frks.-Stücke	9 " 24	— 25	"
Russ. Imperiales	9 " 45	— 46	"
Preuss. Friedr. d'or	9 " 56	— 57	"
Dulaten	5 " 36	— 37	"
Engl. Sovereigns	11 " 48	— 50	"
Preuss. Cassenscheine	1 " 44½	— 45	"
Dollars in Gold	2 " 28	— 29	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	99¾ G.
Berlin	104¾ B.
Brüssel	104¾ B.
Hamburg	88¾ G.
Leipzig	104¾ B.
London	118¾ G.
Paris	93¾ G.
Wien	1107 G.
Disconto	5½ G.

Darbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag, (Beilage zu No. 94) 23. April 1866

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag den 23. April Nachmittags 3 Uhr: Stern- und Scheiben-
schießen. — Nichtmitglieder bezahlen 12 fr. Standgeld.
Die Schützenmeister.

Hotel und Restauration Spehner, 9 Burgstrasse 9.

Table d'hôte um 1 Uhr à 42 fr. Mittagessen außer dem Hause zu
jeder Zeit. Gute Weine, Flaschenbier, sowie vorzüglichen französischen Roth-
Wein per Flasche 36 fr., bei Abnahme von größerer Quantität bedeutend
billiger.

Frühjahrmäntel und seidne Paletots
habe wieder eine neue sehr große Auswahl in den
modernsten Façons und Stoffen zu besonders billigen
Preisen erhalten.

Bernh. Jonas,
Langgasse 25.

Briefmarken-Albums,

ein großes von beinahe 500 Stück, worunter viele seltene, und ein kleines von
130 Stück sind billig zu verkaufen. Einzusehen in der Exped.

Sommerhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder, Crinolinen, Netze, Gürtel,
Schuallen, Herren- & Damenbindchen empfiehlt

Friedr. Dervin,

vorm. G. V. Renendorf, Franzplatz im Engel.

Wellrichstraße 4, Bel-Etage, ist wegen Abreise sämmtliches Mobiliar,
aus gut gehaltenen Polster- und Kastenmöbeln bestehend, zu verkaufen und wird
dasselbe im Ganzen sowohl als im Einzelnen abgegeben.

Pianino's & Harmoniums

zum Verkauf und Vermiethen, unter mehrjähriger Garantie, empfiehlt
6800 **Carl Bauer, Bahnhofstraße 11.**

Ein **Haus** nebst Scheuer und Stallung, in einer der frequentesten Straßen hiesiger Stadt gelegen, ist aus freier Hand unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. In demselben wurde schon seit einer langen Reihe von Jahren „Bäckerei“ mit den besten Erfolgen betrieben, eignet sich aber auch seiner vortheilhaften Lage wegen zu jedem anderen Geschäfte. Wo, sagt die Expedition dieses Bl. 6755

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete beehren sich dem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie unterm Heutigen eine **Feinwäscherei** errichtet haben und empfehlen sich ganz besonders im Waschen werthvoller Spitzen, Handschuhen &c., im Reinigen aller Arten Herrn- und Damen-Kleider in Seide und Wolle, sowie in allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln und wird unser eifrigstes Bestreben sein, das uns geschenkte Zutrauen rasch und pünktlich auszuführen.

Wiesbaden, den 20. April 1866. **Geschwister Gerlich,**
6766 Goldgasse 8, Hinterhaus.

Ueber die **eisenhaltigen Genußmittel** *) von Robert Freygang in Leipzig sagt Herr Prof. Dr. Voel in seinem Gutachten:
„Da die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Elixire sich als außerordentlich wirksam bewährt haben, manche Blutarme und Nervenschwache aber das Eisen in Verbindung mit Spiritus nicht vertragen können, so hat Herr Robert Freygang in Leipzig auf meine Veranlassung noch eisenhaltigen Syrup, Chocolate und Bonbons bereitet. Der eisenhaltige Syrup ist für sich allein, als auch bei Zusatz von Soda- und Selters- oder kohlensaurem Wasser von einem sehr angenehmen Geschmack, sowie von leichter Verdaulichkeit und ausgezeichneter Wirkung. Derselbe wurde außerdem noch mit den besten magenstärkenden Pflanzenbitterstoffen (China &c.) versetzt. In gleicher Weise verdient auch dessen eisenhaltige Chocolate als Nahrungs- und Kräftigungsmittel gegen allgemeine Schwäche (Nervenschwäche, Abmagerung, Mattigkeit &c.) empfohlen zu werden und bietet dieselbe (ob roh oder in Wasser gekocht genossen) gleich den eisenhaltigen Bonbons das angenehmste und einfachste Mittel, die fehlenden Eisenstoffe dem Körper zuzuführen und so den Nachtheilen der Bleichsucht, Schwäche &c. theils vorzubeugen, theils entgegenzuwirken.“

*) Dieselben sind mit zum Verkauf übertragen

6316

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Kopfsalat und Spinat

ist zu haben bei

Gärtner Feitz, Dohheimerstraße 20. 6785

Dorothea Pflug,

Modistin.

6780 Spiegelgasse No. 6.

Ein noch guter, gemauerter **Feuerherd** mit Wasserschiff, Bratofen und Obstdörre wird billig abgegeben Marktstraße 24. 6752

Kanarienvögel, ächte, aus dem Harzgebirge frisch angekommene Weibchen sind zu verkaufen Nerostraße 16, Hinterhaus. 6768

Die Bettwaarenhandlung

Kirchgasse

von

Kirchgasse

25.

Alexander Levi,

25.

empfiehlt ihr Lager in

Bettfedern, Kissen & Kopfkissen,

sowie Bettbarchenden, Drillchen, Federleinen, wollene Bettdecken in roth und weiß, sowie Pferde-, Pique- & Steppdecken und allen Arten fertigen Betten und Matrassen in großer Auswahl und sichert reelle und prompte Bedienung zu.

5837



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch, Taunusstrasse 25.**

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelclavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht.

5975

Zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reichhaltiges Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge zu den bekannten billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53.

295

**Beau-
Site.**

Zimmerteppiche, Sopha-Vorlagen und wollene Bettdecken werden vermittelst Waschmaschinen auf das Beste und Billigste gereinigt und deren Qualität hierdurch noch verbessert. Auf Wunsch und gegen geringe Vergütung werden obige Gegenstände geholt und gebracht, wenn die Adresse genau bei der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

302

Möbel-Damast, Vorhang-Stoffe

empfiehlt zu billig gestellten Preisen

J. Hertz,

3170

Marktstrasse No. 13.

Ein Landhaus mit großem, schönen Garten und mehreren Bauplätzen ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Exped.

5994

Bei Meßner Seewald, obere Webergasse 48, sind zwei Gruben Düng und rothe Mäuselkartoffeln zu verkaufen.

6643

Cannike, Spiegel, lackirte Bettstellen, ovale und edige Tische, beine

5741

Haberstock, Platterhauffee 17.

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Romberger, Moritzstraße 71.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegengenommen. 451

Lohkuchen

ins Haus geliefert per 100 Stück à 48 fr.,
bei mir abgeholt per 100 Stück à 44 fr.

Bestellungen werden auch in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

J. Räßberger, Emserstraße 24. 449

Alle Arten **Handschuhe** werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei

452 Wittve Volck, Oberwebergasse 41.

Ruhrkohlen.

beste Qualität, können in jedem Quantum bezogen werden

bei Heinrich Cürten,

3608 Blatterstraße 8.

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4.

empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohstühle, Lehnstühle, Tabourets, Kinderstühle in großer Auswahl zu festen Preisen. 3631

Schmuckfedern werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster gefärbt, gaufirt und wie neu hergestellt.

450 J. Quirein, H. Burgstraße 2, Seitenbau 1 Stiege hoch.

Ich Unterzeichneter bringe meine langjährig bekannte **Dampf-Bettfedernreinigungsmaschine** in empfehlende Erinnerung.

J. Köfler, Blatterstraße 2.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn Kaufmann Ender, Ecke des Michaelsberg und der Schwalbacherstraße, und Nerostraße 6. 1265

Annonce.

Alle in das **Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft** einschlagende Artikel, **Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Strohhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaille**, sowie ein vollständiges **Buk-Geschäft** unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neugasse 11. 447

Basler

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Zehn Millionen Franken.

Anmeldungen zu dieser soliden und in jeder Beziehung vortheilhaften Lebens-Versicherung nimmt zu jeder Zeit entgegen Der Agent:

G. Spiez, Helenestraße 10.

Statuten und Prospektus werden auf Wunsch bereitwilligst mitgetheilt.

Altes Messing kauft August Metz, Gelbgießer, Ecke der Schachtstraße und des Römerbergs. 477

Kursaal zu Wiesbaden

Montag den 23. April 1866, Abends 7 Uhr
im grossen Saale

Concert,

gegeben von

MARIE HAGEN,

unter gütiger Mitwirkung

der Damen: Frau Bertram-Meyer, Fräul. Waldmann, Fräul. Wolff und der Herren: Baldenecker, Bertram, Borchers, Kahl, Grimm, Rösel, Schmutzler, Schwahn, sämtlicher Mitglieder des hiesigen Hoftheaters, des Herrn Pianisten Bonewitz, sowie der Kapelle des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Kéler Béla.

Programm.

Erste Abtheilung:

1. **Ouverture** zu „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.
2. **Lieder**, gesungen von Herrn Borchers.
3. **Concert** für Pianoforte mit Orchester in A-moll, componirt und vorgetragen von Herrn Bonewitz.
4. a) „Der Tod und das Mädchen“ von Schubert, } gesungen von Fräul.
b) „Frühlingslied“ von Mendelssohn, } Waldmann.
5. **Adagio** von Hänsel für vier Hörner, vorgetragen von den Herren Grimm, Rösel, Schmutzler und Schwahn.
6. **Declamation**, gesprochen von Marie Hagen.

Zweite Abtheilung:

7. **Concert-Fantasie** für Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister Baldenecker.
8. **Arie**, gesungen von Frau Bertram-Meyer.
9. **Declamation**, gesprochen von Fräul. Wolff.
10. **Chor** aus „Preziosa“ von C. M. v. Weber, ausgeführt von den Herren Grimm, Rösel, Schmutzler und Schwahn.
11. **Duett** aus Spohr's „Faust“, gesungen von Herrn und Frau Bertram.

Die Pianoforte-Begleitung hat Herr Kahl gütigst übernommen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. Nichtreservirte Plätze zu 1 fl. Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaales, in der Musikalienhandlung von E. Wagner, Langgasse 31, bei Herrn Bickel, Langgasse 24, Herrn Flocker, Webergasse 17, und am Concertabend an der Casse. 6776

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

96

Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft

Fahrplan vom 22. März 1866.

Von Biebrich nach Cöln 7³/₄, 9³/₄, 11³/₄ Uhr Morgens.
" " " Bingen 3¹/₄ Uhr Nachmittags.
" " " Mannheim 12³/₄ Uhr Nachmittags.
" " " Rotterdam Sonntag, Dienstag, Donnerstag
Freitag Morgens 9³/₄ Uhr ohne
Uebernachtung
" " " London Sonntag, Donnerstag Morgens 9³/₄ Uhr.
Von Wiesbaden-Biebrich:
6³/₄, 8³/₄ und 10³/₄ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 19. März 1866. Der Agent:

Jos. Clouth.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Ladengeschäftes verkaufen wir sämtliche vorräthigen **Porzellaine** zu möglichst billigen Preisen.

Bestellungen auf Porzellan-Malerei

jeder Art werden nach wie vor in selber Weise von uns ausgeführt.

Hastert & Seifert,

5983 Porzellanmalerei u. Handlung, Langgasse 16.

Am 1. Mai d. J.

Grosse Gewinn-Verloosung

des Königl. Schwedischen Prämien-Anlehens mit Gesamttreffer von Thlr. 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 14,000, 12,000, 10,000, 8000, 7000, 6000, 5000 bis abwärts Thlr. 12 niedrigster Gewinn.

Ein ganzes Loos kostet fl. 2, 4 Stück fl. 7 und 9 Stück fl. 14, womit Jedermann Gelegenheit geboten ist, sich mit einer kleinen Einlage an dieser gewinnreichen Verloosung zu betheiligen.

Um allen Ansprüchen genügen zu können, werden gefällige Aufträge gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß baldigst erbeten, welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden. Pläne und Listen gratis.

Carl Holle,

5743

Große Friedbergerstraße 38 in Frankfurt a. M.

Rußbaumene Kommoden, Kanape's, Stroh- und Rohrstühle zu den äußerst billigen Preisen.

5741

Haberstock, Platterhaussée 1.

Eine neue Ladeneinrichtung mit Theke ist zu verk. Nerostraße 34. 5822

Arbeits- und Comptoirröcke

von dunkelgrüner Bielefelder Leinen, fertig, per Stück 4 fl. bei
6610 H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 487

Kleiderstoffe,

englisches Fabricat und neueste Dessins, empfiehlt billigst

6610

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Sargmagazin Herosstraße 34. 488

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer

462

J. Manzetti, Messegasse 14.

Mehrere schöne Oleander- und ein Wyrthenbaum
sind zu verkaufen. Näh. bei Hrn. Gärtner Scheurer. 6326

Tuch- und Buxkin-Lager

ist nunmehr bestens sortirt und stehen Muster zur gef. Verfügung. Ferner verkaufe
fertige Röcke, Hosen und Westen
Jaquets, Arbeitshosen etc. zu billigen Preisen; auch werden Herren- und
Knabenanzüge nach Maß angefertigt.

6610

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Buhrkohlen,

Ofen-, Schmiede-, wie Ziegelskohlen sind direct von dem Schiffe zu be-
ziehen von

J. K. Lembach in Dieblich. 305

Eine ganz neue Schrotmaschine,

von Richmond & Chandler in Manchester gebaut, ist zu
verkaufen. Näheres in der Exp. 6550

Fertige Kanape's

sind zu verkaufen Schulgasse 4; auch kann daselbst ein braver Junge das
Tapezirer-Geschäft erlernen. 6333

Gartenstühle zu verkaufen.

Circa 200 solide hölzerne Gartenstühle sind billig zu
verkaufen. C. Leyendecker,

313

Kirchgasse 17.

105,000 gut gebrannte Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näh. auf der
Querfeld'schen Backsteinfabrik. 6613

Eine Bier-Wirthschaft in hiesiger Stadt wird zu mietzen gesucht. Von
wem, sagt die Exp. 6572

Verschiedenes Schreinerwerkzeug, als: eiserne Sägeanten und Schraub-
zwingen-Benagahmen etc., ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 6628

Draniestraße 4, Parterre, ist eine einschläfige und eine zweischläfige Bett-
lade zu verkaufen. 6569

Kalbfleisch,

das Pfund 9 fr., ist zu haben bei

Chr. Bücher, Metzger,
Kirchgasse 31.

6526

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an
Langgasse 47, Parterre.

Wiesbaden, den 19. April 1866.

L. Jaskewitz,

Bank- und Wechsel-Geschäft.

6609

Nachdem ich die „Industrieschule“ der Frä. Brandscheid übernommen habe, bringe ich solches hiermit verehrlichen Eltern zur Kenntniß und bemerke, daß ich stets Kinder von 6 Jahren und besonders auch erwachsene Mädchen, welche bereits die Schule verlassen haben, in allen weiblichen Handarbeiten, besonders im Weißzeugnähen, Sticken und Weißsticken, sowie in allen Buntstickereien, Häfelarbeiten und Strickereien gründlich unterrichten werde und bitte um geneigten Zuspruch.

Susanna Auer,

6707

Goldgasse 6, im Hause des Herrn Rentier Wörner.

Auflage
160,000

Die Gartenlaube,

Auflage
160,000

Illustriertes Familienblatt.

Preis vierteljährig 54 fr.

Abonnements nimmt fortwährend darauf entgegen die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Ein gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen und täglich Vormittags einzusehen. Wo, sagt die Exp. 6322

Meißergasse 1, nächst der Marktstraße, eine Stiege hoch, werden alle Arten **Nähereien** in Hand- und Maschinenarbeiten schön und dauerhaft und sehr billig besorgt. 6727

Elisabethenstraße 6 im 3. Stock ist eine **Chaise** zu verkaufen. 6726

Röderstraße 9 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 6739

Hirschgraben 8 sind gute **Kartoffeln** zu verk. 6534

Emserstraße 31 sind einige **Walter Kartoffeln** billig zu verkaufen. 6255

Getragene **Herrnkleider** u. **Möbel** werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 2390

Römerberg 17, bei Frau Diehl, wird **Wäsche** zum waschen und bügeln angenommen und gut besorgt. 6394

Preis und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (H. Beilage zu No. 94) 21. April 1866.

Einladung zur Feier der Enthüllung des Schillerdenkmals in der Stadt Wiesbaden.

Die Begeisterung, mit welcher am 11. November 1859 der hundertjährige Geburtstag **Schiller's** überall im deutschen Vaterlande und nicht minder auch in unserer Stadt begangen wurde, lebt gewiß noch in Aller Erinnerung. Neben dem, daß wir damals zum Gedächtnisse einen deutschen Baum in Mitten unserer Stadt pflanzten, entsproß zugleich die Idee der Errichtung eines bleibenderen, bezeichnenderen Denkmals und es ist endlich gelungen, diese Idee verwirklichen zu können.

Das Denkmal ist soweit vollendet, daß es in diesen Tagen auf dem Platze vor dem Theater aufgestellt und am nächsten ersten Mai feierlich enthüllt werden soll.

Um die Feier dieser Enthüllung würdig begehen zu können, fühlt sich das unterzeichnete Comité gedrungen, die Einwohner unserer Stadt freundlichst dazu einzuladen und zu dem Ende auf das veröffentlichte Fest-Programm aufmerksam zu machen.

Wir vertrauen, daß Alle, groß oder klein, alt oder jung, im Geiste des unvergeßlichen Lieblings, unseres deutschen Vaterlandes zum Feste kommen werden. Wiesbaden, den 19. April 1866.

Das Fest-Comité.

v. Bosc. M. Berle. F. Berle. Bogler. Dr. Brück.
v. Bequignolles. Christ. Coulin. Dieß. Fach.
Fischer. Dr. Fresenius. G. Flocker. C. Götz.
v. Heemsterck. Hehl. Hoffmann. Juran. Jahn.
Jaskewitz. Käsebier. Knauer. Krell. Kahl. Kühn.
Krempel. Keler Bela. Dr. v. Löw. Menche. Metz.
Dr. Medicus. Nathan. Limbarth. Peretti. R. Schmitt.
Dr. Schirm. Dr. Schwarz. A. Stein. Tendlau.
C. Wolff. Zais.

Programm

für die Feier
der Enthüllung des **Schiller-Denkmal's** in der Stadt
Wiesbaden am 1. Mai 1866.

Vorfeier:

Sonntag den 29. April: Gastvorstellung des Herrn **Dawisson** im Theater in „Wallenstein's Lager“ und „Die Piccolomini“.

Montag den 30. April: Gastvorstellung des Herrn **Dawisson** in „Wallenstein's Tod“ zum Besten des Schiller-Denkmal's.

Hauptfeier:

Dienstag den 1. Mai:

Die Festtheilnehmer versammeln sich **Morgens 9 Uhr auf dem Louisen-
platz** und ordnen sich zu folgendem Festzuge durch die Louisenstraße,
Bahnhofstraße, über den Schillerplatz, um die Schillerlinde herum,
durch die Marktstraße, Uhrthurm, Lang- und Webergasse nach dem
Festplatze vor dem Theater:

- 1) Vier Comité-Mitglieder als Zugführer;
- 2) die Musik des Herzoglichen II. Regiments;
- 3) eine Abtheilung des Bürgerschützen-Corps mit Fahne;
- 4) eine Abtheilung Turner mit Fahne;
- 5) weißgekleidete Schülerinnen der oberen Classen der höheren Töchter-
schule und der beiden Mittelschulen mit dem Kranze zur Bekränzung
des Denkmals;
- 6) die beiden Künstler, welche das Denkmal ausgeführt haben, begleitet
von dem Comité-Vorsitzenden, dem Bürgermeister und Stadtbaumeister;
- 7) die Comité-Mitglieder;
- 8) weißgekleidete Jungfrauen;
- 9) die Gesang-Vereine mit ihren Fahnen;
- 10) die Herzogl. Artillerie-Musik;
- 11) die Schulen, geführt von den Lehrern, als:
 - a) Gelehrten-Gymnasium,
 - b) Real-Gymnasium,
 - c) Höhere Töchterschule,
 - d) Höhere Bürgerschule,
 - e) die beiden Mittelschulen,
 - f) die Elementarschule,
 - g) die Privatschulen;
- 12) die Staats-, Militär- und Gemeinde-Behörden;
- 13) die Landesdeputirten;
- 14) das Theaterpersonal;
- 15) die sich sonst betheiligenden Einwohner;
- 16) eine Abtheilung des Bürgerschützen-Corps.

Auf dem Festplatze werden Turner Spalier bilden, um denselben für den
Festzug frei zu halten. Bei Ankunft des Letzteren wird folgende Aufstellung
genommen:

- A. Innerhalb der Einfriedigung:**
- a) Rechts des Denkmals das Comité,
 - b) links des Denkmals die Regimentsmusik,
 - c) vor dem Denkmal die Fahnen und die Fest-Jungfrauen,
 - d) hinter dem Denkmal die Gesang-Vereine.

- B. Unmittelbar außerhalb der Einfriedigung:**
die übrigen Theilnehmer am Festzuge.

Ist diese Aufstellung genommen worden, so beginnt die Feier:

- a) mit einem Chorgesang der Gesang-Vereine unter Begleitung der
Regimentsmusik; dann folgt:
- b) die Festrede mit Enthüllung des Denkmals,
- c) Chorgesang mit Musik-Begleitung,
- d) Uebergabe des Denkmals an die Stadt und Uebernahme für die-
selbe durch den Bürgermeister, und
- e) Schluß-Chor mit Musik-Begleitung.

Nachmittags 2 Uhr:

Bankett in dem Hotel zu den vier Jahreszeiten.

Abends 8 Uhr:

Ball im Kursaale.

Das Comité.

Tafelbestecke, Messer jeder Art, Scheeren, Garten- Instrumente, Schärftähle u. s. w.

von Gebrüder Dittmar in Heilbronn empfiehlt zum Fabrikpreis
6809 **Carl Mahr, Franz 1.**

Alleinige Niederlage

der von Dr. Büchner in Darmstadt empfohlenen

eisenhaltigen Chocolade,

das angenehmste und anerkannt vorzüglichste Mittel gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Abmagerung, Muskel- und Nervenschwäche u. s. w., aber auch für Gesunde, sowohl roh als gekocht, ein angenehmes und zuträgliches Genußmittel, ist uns für Wiesbaden und Umgegend übertragen worden, und können wir dies unbedingt in jeder Beziehung vorzüglichste der derartigen Erzeugnisse bestens empfehlen.

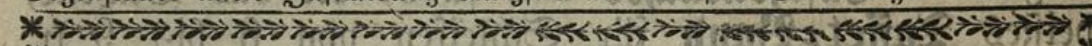
Taback-, Cigarren-, Thee- und Choc'ade-Handlung
C. Bindewald & Comp.,

6769 Michelsberg 1, nächst der Lang- u. Kirchgasse.

Die Stickerei- und Kurzwaaren-Handlung

von **C. A. Mahr, Franzplatz 1,**

empfehlte eine schöne Auswahl Stramin- und Tuchstickereien, Korb-, Portefeuille-, Kurz- und aufgezeichnete Weißwaaren jeder Art, Eau de Cologne und geschmückte Gegenstände unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung. 6815



Blousen

empfehlte in neuer Sendung und reichster Auswahl

6789 **M. Földner Wwe., Taunusstraße 9.**



Bekanntmachung.

Bei mir sind eine Parthie neue Sommerfrauenmäntel sehr billig zu verkaufen.
K. Tiefenbach, Ellenbogengasse 9. 6790

Prima Melis im Brod per Pfund 16 1/2 fr.,

Stearinkerzen per Paquet 24 fr.,

2te Sorte per Paquet 22 fr.

bei **J. Haub, Ecke der Mühl- und Häfnergasse. 6787**

Angelommen Kirchgasse 20

eine große Auswahl in den so sehr beliebten franz. feuerfesten Koch- und Brat-Geckirren. **Osw. Beisiegel. 6813**

Den verehrlichen Eltern bringe ich meinen französischen Sprachunterricht in empfehlende Erinnerung. **Cambrich Wwe., Mauergasse 1, 2 Trepp. h. 6819**

Bekanntmachung.

Bei mir sind eine Parthie getragene Herrnkleider sehr billig zu verkaufen.
K. Tiefenbach, Ellenbogengasse 9. 6790

Ein **Vorhang** von Damast, Ripps oder Woll wird zu kaufen gesucht. Adresse bei der Exped. abzugeben. 6784

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit großem Garten in der besten Lage der Stadt, welches sich hauptsächlich zum Vermietten an Fremde eignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 6743

Acht **Ruthen Gartenland**, an der Emserstraße gelegen und auf die Bach stoßend, ist zu verpachten. Näh. Exped. 6755

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen die seither betriebene **Spezerei-Handlung J. Wilhelmi, 9 Ludwigstraße 9,** übernommen und ununterbrochen fortführe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch gute und preiswürdige Waare, freundliche Bedienung die größte Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erhalten und zu wahren suchen. Um zahlreichen Zuspruch bittet Achtungsvoll
6793 **Carl Ebenig jun., 9 Ludwigstraße 9.**

Für Confirmanden.

Weisse Mull-Blusen mit gesticktem Einsatz von 3 fl. an, glatte Mull für Kleider von 16 bis 24 fr. die Elle, 3 Ellen breite glatte feine Mull à 42 fr. die Elle, alle Sorten weisse Unterröcke, glatte, gestickte, sowie mit Volants, von 2 fl. 48 fr., 4 fl. bis 6 fl. das Stück, glatte, sowie gestickte weisse Taschentücher von 12 fr. bis 1 fl. 12 fr. das Stück, weisseleinene Taschentücher à 3 fl. 30 fr. das Duzend, weisses Taffet-Band für Schleifen von 6 bis 9 fr. die Elle

empfiehlt in großer Auswahl zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,
6820 Weißwaarenhandlung, Langgasse 38.

Zu verkaufen
Röderstraße 33 **Drückwagen** (Rollstühle) aller Art für Kinder und Erwachsene; auch werden dieselben leihweise abgegeben. 6478

Cigarren- und Taback-Handlung

Bremer, von Russische
Samburger Joseph Steintal, Cigarretts,
und **Nr. 18 Langgasse Nr. 18,** sowie
Savanna- vis-à-vis der V. Schellenberg'schen alle Sorten
Cigarren. Hof-Buchhandlung. Tabacken.

Eine noch in gutem Zustande befindliche nutzbaumene **Bettlade** und ein **Nachttischchen** sind zu verkaufen bei
6798 **A. Harzheim, Goldgasse 21**

Hochstätte 3 im Dachlogis ist ein **Tisch** mit 3 Schubladen, welcher sich für einen Schneider eignet, sowie 3 **Nachtauben** billig zu verkaufen 6812

Eine Frau wünscht ein **Kind** in Pflege zu nehmen, welches mit gestillt werden kann. Näh. **Oberwebergasse 47, im 3. Stock** 6746

Im **Handelshörsen** und **Reinigen** empfiehlt sich **Friedrich Vogt, Goldgasse 17, 1 Tr.** Dasselbst ist auch ein weißer **Budel** zu verkaufen. 5690

H. Schwalbacherstraße 3 wird ein **franz. Ollendorf** zu kaufen gesucht. 6805
6670

Ein **Messer** gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr goldne Krone. 6846
Bahnhofstraße 12 bei Frau Bäcker sind gefundene **Sandshuhe** Mit-
tags 12 Uhr gegen die Einrückungsgebühr abzuholen. 6803

Entflogen
ein hochgelber Kanarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Adolph-
straße 16, 2 Treppen, links. 6838

Am Donnerstag Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr hat sich ein gelber
Windhund in der Nähe der Nerostraße verlaufen. Der Wiederbringer erhält
eine Belohnung Metzgergasse 17. Vor Ankauf wird gewarnt. 6847

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Metzgergasse 25. 6201
Ein ordentliches Mädchen sucht Monatdienst. Näheres bei Frau Dom-
berger, Moritzstraße 7. 6639

Es wird Jemand als Aushilfe zum Kochen gesucht Mühlgasse 3. 6786

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Taunusstr. 21. 6778

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstellen oder Beschäftigung im Waschen und
Putzen; dasselbe trägt auch Kinder aus. Näh. Dotzheimerstraße 3, im Seitenb. 6802

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen und Kleidermachen sehr geübt ist,
wünscht noch einige Tage besetzt. N. bei Schneider Kröck, Oberwegberg. 48. 6804

Saalgasse 2 können mehrere Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich
erlernen. 6824

Ein perfectes Bügelmädchen wird gesucht. Näh. Exp. 6849

Stellen-Gesuche.

Ein tüchtige Küchenhaushälterin oder Kaffeelöchin wird gesucht. Näheres im
Cölnischen Hof. 6712

Gesucht wird auf den 1. Mai eine Köchin, die perfect kochen kann. Näh.
Frankfurterstraße 14. 6721

Friedrichstraße 32, Hinterhaus, links, wird ein einfaches Mädchen auf gleich
gesucht. 6765

Mehrere solide Mädchen, welche gut kochen können und in der Hausarbeit
erfahren sind, sowie gute Zeugnisse besitzen, finden fortwährend Stellen durch
Frau Petri, Metzgergasse 32. 325

Une femme de chambre bien recommandée (de Courlande) parlant le russe,
désirerait rentrer en Russie avec une famille qui aurait besoin de ses
services en voyage. S'adresser Bahnhofstrasse No. 12, parterre de
10 h. à midi tous les jours. 6564

Eine gewandte Jungfer, welche perfect englisch spricht, sowie Kleidermachen
und alle feinen Handarbeiten gründlich versteht, und schon 10 Jahre in Amerika
war, sucht bei einer Familie ein Unterkommen, welche wieder nach Amerika
geht. Die besten Zeugnisse sind in ihrem Besitze. Wer, sagt die Exp. 6602

Ein perfecte Köchin findet mit 1. Juni d. J. im „Prinz von Preußen“ zu
Schlangenbad gegen gutes Salair Engagement. Nur eine solche mit guten
Zeugnissen kann Berücksichtigung finden. 6615

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen
Arbeiten willig unterzieht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft bis zum ersten
Mai eine Stelle. Näh. Adolfsstraße 3, 3. Stoc. 6807

Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird sofort
gesucht. Näh. in der Expedition. 6552

Ein braves Mädchen aus der Rheinpfalz, welches kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine passende
Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 1 im Hinterhaus. 6811

Ein Mädchen, welches 10 Jahre bei einer Herrschaft als Köchin war, sehr
gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Der Eintritt kann sogleich geschehen.
Näh. Exp. 6829

- Ein treues Dienstmädchen wird gesucht Schachtstraße 15. 6833
 Häfnergasse 16 wird ein Mädchen gesucht, welches im Nähen bewan-
 dert ist. 6836
 Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird sofort
 gesucht. Näh. Exp. 6552
 Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei
 Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384
 Ein tüchtiger Tagschneider wird gesucht Goldgasse 23. 6372
 Zwei Wochenschneider gesucht. Näh. Expedition. 6611

Tünchergesellen,

tüchtige, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
 Viebrich, den 19. April 1866.

- Anton Ruz, Tünchermeister. 6675
 Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Kirchgasse 25. 6121
 Gesucht ein kräftiger Tagelöhner bei
 C. Roth, Steinhauer, Schiersteinerweg. 6735
 Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen bei
 Chr. Birnbaum. 6844
 Ein Diener, ein Kutscher und eine Köchin, welche schon bei Herrschaften
 waren und gute Zeugnisse besitzen, werden gesucht; ebenso ein braver Junge
 zu kleinen Pferden. Näh. Exp. 6440
 Ein Küfer, welcher die Brauerei erlernen kann, wird sogleich gesucht. Nä-
 heres in der Exp. 9742
 Ein Schneider nimmt Hosen-Arbeit auf's Logis an. Näh. Röderstr. 35. 6771
 Ein wohlzogener Junge kann das Sattler-Geschäft erlernen bei
 Ph. Zorn in Viebrich. 5835

Mehrere Rockarbeiter werden sogleich gesucht Gold-
 gasse 13 bei Steinmetz. 6802

Ein guter Schuhmacher für Damenarbeit wird gesucht bei
 G. H. Uehlein, Hofschuhmacher. 6797

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen das Spenglergeschäft
 erlernen bei Ph. Chr. Bernhardt. 6788

Ein tüchtiger und zuverlässiger Obermüller oder Mühlenaufseher, der
 schon in Dampfmühlen einen ähnlichen Posten versehen hat, wird gesucht.
 Offerten durch die Exped. 6792

Ein zuverlässiger geringer Mann sucht täglich einen halben Tag, von Mit-
 tags bis Abends, eine Beschäftigung zum Auslaufen oder sonstiger Haus- oder
 Gartenarbeit gegen geringe Vergütung. Näh. Exp. 6751

Einige kräftige Jungen finden bei jährweise steigendem Lohne in einem hie-
 sigen Geschäft eine Stelle. Näh. Exp. 6828

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu
 vermieten. 6101

Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528

Helenenstraße 10 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 6720

Helenenstraße 23 im 3. Stock ist ein schönes großes Zimmer mit zwei
 großen Fenstern möblirt zu vermieten. 6835

Kirchgasse 25, Parterre, ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 6035

Lehrstraße 5 sind zwei möblirte oder auch unmöblirte Zimmer zu ver-
 mieten. 6808

Neurostraße 34 im 3. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern u. auf 1. Juli
 zu vermieten; daselbst liegen 900 fl. Vormundschaftsgelder zum Ausleihen
 bereit. 5823

Nähe den Bahnhöfen, Parterre, ist Zimmer und Cabinet, gut möblirt, zu vermiiethen; ebenso ein schönes Mansardezimmer dazu oder einzeln. Näh. Exp. 6445

Zu vermiiethen

zwei kleine, möblirte Zimmer mit und ohne Kost an Herrn Wellritzstraße 14, 2 Stiegen hoch. 6734

Die Villa Felder, Leberberg 1,

umgeben von einem schönen, großen Garten, ist im Ganzen oder theilweise zu vermiiethen. Diese Villa, welche durch Ankauf in andere Hände gerathen, ist jetzt auf's eleganteste möblirt und eingerichtet. Man wende sich zu jeder Stunde an die Besitzer daselbst. 6486

Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermiiethen. Näh. Exp. 5048

Eine schöne freundliche Wohnung von vier ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, mit einem Garten vor dem Haus und Aussicht auf den Rhein, ist sogleich zu vermiiethen mit oder ohne Möbel; auch können Parterre 2 möblirte Zimmer abgegeben werden in Erbach im Rheingau bei Bernard Rüffel. 6698

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, im 3. St. 6612

Zwei Schüler einer hiesigen Lehranstalt können zu mäßigem Preise bei einer achtbaren Familie Kost und Logis erhalten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. 6343

Arbeiter können Schlafstelle haben Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus. 6796

Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstraße 10, 2 Stiegen hoch. 6782

Gebildete, junge Leute können in einer anständigen Familie unter billiger Vergütung Kost und Logis erhalten. Näheres Exped. 6791

Arbeiter können Mittagstisch erhalten Heidenberg 1, im Hinterhaus. 6801

Heidenberg 36, 2. Stock, können Arbeiter Kost und Logis erhalten. 6810

Al. Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 6834

~~~~~

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein Augustchen G.... zu ihrem gestrigen Geburtstage!

Liebe, Glück und langes Leben,  
Möge Dir Gott der Vater geben.

M. G. L. G. A. G. A. G. A. G. A. G. 6826

~~~~~

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal - Novelle.
(Fortsetzung aus No. 90)

„Dass Fräulein von Vossen es während der verfloffenen fünf Monate nicht an Versuchungen aller Art hat fehlen lassen, können Sie, nach meiner kurzen Schilderung ihres Charakters, denken,“ sprach Bettenbork ruhig weiter, aber seine Stimme klang dumpf, als koste es ihn eine furchtbare Anstrengung von Dem zu reden, was nun folgen musste. „Es erschienen plötzlich schöne Mägde in der Wirthschaft. Die Heuerinnen wurden von der Dame selbst gewählt — der Frohndienst ist nämlich von Solkau noch nicht abgelöst — die Stallmädchen wechselten schnell, eine

war immer leichtfertiger und üppiger als die andere. Mich rührten dergleichen Reize nicht. Ich bin von Natur kalt und besonnen und mein männlicher Stolz zog eine Schranke zwischen mich und diese Mädchen aus untern Volksschichte. Die Bosheit und Schlaueit sollte nicht über mich triumphiren — mein Ziel war „Geld zu erwerben.“ Da machte das Fräulein plötzlich bekannt, daß sie Besuch von zwei jungen Verwandtinnen bekommen würde, die schön und talentvoll, aber blutarm seien und wahrscheinlich die Absicht mit ihrem Besuch verbanden sich als Erbinnen bei ihr einzuschmeicheln. Ich lachte innerlich über diese neue Komödie und rechnete aus, daß ich entweder in vier Wochen zwölftausend Thaler besitze oder unantastbarer Besitzer von Soltau sei. Die jungen Damen kamen an. Ich wurde von Fräulein Boffen gezwungen, täglich in ihrer Gesellschaft zu sein. Nun, mein Herr, Sie kennen die beiden Fräulein von Büren — selten gewiß, ist der Verein so liebenswürdiger Eigenschaften, so hervorragender Talente und so lieblicher Anmuth, Grazie und Schönheit. Dessen ungeachtet blieb ich kalt und ungerührt, denn ich glaubte anfangs in dem Wesen der Damen ein Einverständnis mit der zu finden, die mich versuchen und stürzen wollte. Nach und nach sah ich ein, daß ich im Irrthum befangen sei und daß die jungen Damen auch einen Plan verfolgten.

„Die Damen einen Plan — beide Damen? Wie? Beide Damen?“ fragte der Rath hastig.

„Beide Damen,“ erklärte Bettenbork, „aber die eine Dame handelte nur im Interesse der andern, welche sie unaussprechlich lieb zu haben schien.“

Der Kriminalrath wollte wieder fragen, besann sich jedoch und strich nur mehrmals über seine Stirn, als sammelte sich dort etwas wie Anglistischweih.

Nach einer kurzen Pause fuhr Bettenbork fort: „Ich verkehrte täglich mit den beiden Fräulein von Büren, blieb aber unveränderlich ruhig im Blick, Wort und Geberde! Innerlich nicht! Mein Herz regte sich! Ich beherrschte es! Ich wartete geduldig des Tages, wo mein Schicksal entschieden werden mußte. Ich hätte mich geduldig in das Joch einer unerträglich peinvollen Ehe schlagen lassen, um endlich Herr meines Schicksals zu werden! Eines Tages mußte ja der gebrechliche verkümmelte Körper des Wesens, das mir als eine Mettrix aus unsäglichem Ende erschien, zu Grunde gehen — was ist denn eine Spanne Zeit von zehn Jahren — und so lange konnte das zwerghafte Geschöpf mit dem tödtlichen Halsgewächs gar nicht mehr leben — Sie sehen, mein Herr, daß ich Ihnen nichts — selbst meine Gedanken nicht zu verhehlen strebe. Wahrscheinlich lag eine größere Sünde in meinen Spekulationen, als Gott, der Allwissende, dem Menschen nachsehen will. Genug, es kam anders, ganz anders, wie ich dachte und träumte! Ein Zufall trat ein, der mich zur Eile mahnte, mein Schicksal zur Entscheidung zu bringen. Ein Zufall, der mein geschliefertes Ehrgefühl weckte — ein Zufall, der mich zum Handeln aufforderte, während ich geduldig zu warten beschloffen hatte.“

„Wollen Sie diesen Zufall nicht näher erörtern?“ fragte der Rath im scharfen Inquirententone.

Bettenbork fuhr bei dem Klange dieser mittheilslosen Stimme auf aus dem traumähnlichen Zustande, worin er fortgesprachen und sah, fast schmerzlich bewegt, dem Beamten der heiligen Justiz in's Auge. „Nein,“ erwiderte er dann fest und stolz, „nein“ dieser Zufall gehört durchaus nicht zu meinen nothwendigen Bekenntnissen und keine Macht der Welt wird mich bewegen, ihn näher zu bezeichnen. Es bedurfte nur seiner Andeutung, um meine darauf folgende Handlungsweise zu motiviren. Ich beschloß, noch an demselben Abende mit dem Fräulein von Boffen in Unterhandlungen wegen Abschluß unsers Vertrages zu treten und sie zu zwingen, mir eine Summe Geldes zur vorläufigen Verwendung anzuweisen. Schlag zehn Uhr erwartete sie mich seit sechs Monaten jeden Abend zur Revision. In den letzten vier Wochen hatte sie sich ein Vergnügen daraus gemacht, meine Sinne durch Schilderungen der Reize zu entflammen, die sie an ihren Verwandtinnen entdeckte.

(Fortsetzung folgt.)